

Außenhandel im November 2021: starker Zuwachs gegenüber dem Vergleichsmonat 2020; Import +23,9%, Export +19,0%

Wien, 2022-02-07 – Im **November 2021** lag der Wert der **Importe** von Waren laut Statistik Austria bei 16,49 Mrd. Euro, das entspricht einem Anstieg von 23,9% gegenüber November 2020. Gleichzeitig erhöhten sich auch die **Exporte** von Gütern und stiegen um 19,0% auf 15,73 Mrd. Euro. Die Handelsbilanz wies ein Passivum in Höhe von 0,76 Mrd. Euro auf. Arbeitstäglich bereinigt stiegen sowohl die Importe (+23,5%) als auch die Exporte (+17,7%) an. Betrachtet man das Vorkrisenjahr (2019) als Basis, so zeigt sich, dass sich im November 2021 sowohl der Import (+25,5%) wie auch der Export (+22,9%) gegenüber dem entsprechenden Vergleichsmonat 2019 sehr positiv entwickelte.

"Österreichs Außenhandel kommt weiter mit Bravour durch die anhaltende Pandemie. Mit einem Plus von 25,5% beim Import und einem Plus von 22,9% beim Export liegt der internationale Handel deutlich über dem Vergleichsmonat 2019 vor der Corona-Krise. Bereits im November 2020 hatte der Außenhandel das Vorkrisenniveau erreicht", so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die vier bedeutendsten Produktgruppen im österreichischen Außenhandel – Maschinen und Fahrzeuge, bearbeitete Waren, chemische Erzeugnisse und sonstige Fertigwaren – zeigten exportseitig einen Zuwachs von 17,5% auf 13,38 Mrd. Euro und stiegen importseitig um 16,4% auf 12,72 Mrd. Euro. Der größte absolute Exportzuwachs wurde mit bearbeiteten Waren (+26,2%; +0,70 Mrd. Euro) erzielt, gefolgt von chemischen Erzeugnissen (+30,7%; +0,58 Mrd. Euro). Innerhalb der vier bedeutendsten Produktgruppen verzeichneten bearbeitete Waren (+36,6%; +0,74 Mrd. Euro) auch den stärksten absoluten Importanstieg. Einen noch größeren Zuwachs jedoch verzeichneten die Importe von Brennstoffen und Energie (+151,5%; +1,01 Mrd. Euro).

Aus den **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** importierte Österreich im November 2021 Waren im Wert von 10,97 Mrd. Euro, Waren im Wert von 10,64 Mrd. Euro wurden in diese Länder exportiert. Gegenüber November 2020 stiegen die Intra-EU-Importe um 18,6% und die Intra-EU-Exporte um 18,5% an. Dies führte zu einer negativen Handelsbilanz mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Höhe von 0,33 Mrd. Euro. Die Importe aus **Drittstaaten** beliefen sich im November 2021 auf 5,52 Mrd. Euro und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat um 36,1%; die Extra-EU-Exporte stiegen um 20,1% auf 5,09 Mrd. Euro. Das daraus resultierende Passivum der Handelsbilanz mit Drittstaaten lag bei 0,43 Mrd. Euro (siehe Tabelle 1).

Jänner bis November 2021: Anstieg bei Einfuhren (+22,4%) und Ausfuhren (+15,7%)

Der Gesamtwert der Einfuhren von Waren lag im Zeitraum **Jänner bis November 2021** laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria nominell bei 162,59 Mrd. Euro, die Ausfuhren von Waren beliefen sich auf 151,74 Mrd. Euro. In der Periode Jänner bis November 2021 erhöhten sich die Einfuhren um 22,4% sowie die Ausfuhren um 15,7%. Das Defizit der Handelsbilanz lag mit 10,86 Mrd. Euro deutlich über dem Wert der Vorjahresperiode, in welcher es 1,66 Mrd. Euro betragen hatte. Arbeitstäglich bereinigt erhöhten sich sowohl die Importe (+22,8%) als auch die Exporte (+16,2%).

Die markanten Zuwächse im Vergleich zu den jeweiligen Vorjahresmonaten, speziell im März 2021 (Einfuhr: +26,5%, Ausfuhr: +18,3%), April 2021 (Einfuhr: +50,5%, Ausfuhr: +40,6%), Mai 2021 (Einfuhr: +37,1%, Ausfuhr: +34,3%), Juni 2021 (Einfuhr: +35,3%, Ausfuhr: +21,4%) und August 2021 (Einfuhr: +26,4%, Ausfuhr: +20,5%) trugen maßgeblich zur positiven Entwicklung des bisherigen Berichtsjahres bei.

Bei allen der zehn wichtigsten Importpartnerländer Österreichs zeigten sich Zuwächse. Den höchsten absoluten Importzuwachs gab es mit Deutschland (+16,0%) gefolgt von China (+29,0%), Italien

(+25,9%), der Schweiz (+25,9%) und Tschechien (+28,2%). Auch exportseitig verzeichneten alle der zehn bedeutendsten Exportpartner einen Anstieg. Hier sind insbesondere Deutschland (+14,4%), Italien (+26,3%) die Vereinigten Staaten (+18,6%), Polen (+20,3%) und Ungarn (+22,1%) zu nennen.

Aus den **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** importierte Österreich im Zeitraum Jänner bis November 2021 Waren im Wert von 108,48 Mrd. Euro (+19,5%). Der Wert der in die EU-Länder exportierten Waren verzeichnete mit +16,4% ebenfalls einen Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode und betrug 103,42 Mrd. Euro. Das Handelsbilanzdefizit mit der Europäischen Union belief sich auf 5,06 Mrd. Euro, nach 1,89 Mrd. Euro im Zeitraum Jänner bis November 2020. Der Außenhandel mit **Drittstaaten** zeigte im Vergleich zur Vorjahresperiode einen Anstieg sowohl bei den Importen (+28,7% auf 54,11 Mrd. Euro) als auch bei den Exporten (+14,3% auf 48,31 Mrd. Euro). Daraus ergab sich ein Handelsbilanzpassivum mit Drittstaaten von 5,80 Mrd. Euro (siehe Tabelle 2).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#). Außenhandelsdaten 2020 in visualisierter Form werden im [ITGS-Atlas](#) präsentiert.

<p>Informationen zur Methodik, Definitionen: Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS: International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird. Aufgrund des Brexits wird das Vereinigte Königreich ab dem Berichtsjahr 2020 auch in der Publikation der Außenhandelsstatistik nicht mehr als EU-Mitgliedstaat geführt.</p>
--

Tabelle 1: Der Außenhandel Österreichs November 2021

Jahr	Import	Export	Handelsbilanz ²⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil	
				Import	Export	Import	Export
	in 1.000 Euro			in Prozent			
Insgesamt							
2021 ¹⁾	16.493.513	15.732.987	-760.526	23,9 (23,5) ³⁾	19,0 (17,7) ³⁾	100	100
2020	13.306.779	13.218.325	-88.454			100	100
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)⁴⁾							
2021 ¹⁾	10.970.942	10.638.637	-332.305	18,6 (18,7) ³⁾	18,5 (17,7) ³⁾	66,5	67,6
2020	9.247.669	8.977.145	-270.524			69,5	67,9
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)							
2021 ¹⁾	5.522.572	5.094.350	-428.222	36,1 (34,5) ³⁾	20,1 (17,8) ³⁾	33,5	32,4
2020	4.059.109	4.241.180	182.071			30,5	32,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss); – 3) arbeitstägig bereinigt; – 4) Europäische Union ab 2020 ohne Vereinigtes Königreich.

Tabelle 2: Der Außenhandel Österreichs Jänner bis November 2021

Jahr	Import	Export	Handelsbilanz ²⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil	
				Import	Export	Import	Export
	in 1.000 Euro			in Prozent			
Insgesamt							
2021 ¹⁾	162.591.768	151.736.540	-10.855.229	22,4 (22,8) ³⁾	15,7 (16,2) ³⁾	100	100
2020	132.811.846	131.150.799	-1.661.047			100	100
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)⁴⁾							
2021 ¹⁾	108.480.353	103.422.206	-5.058.146	19,5 (19,9) ³⁾	16,4 (16,9) ³⁾	66,7	68,2
2020	90.757.767	88.867.008	-1.890.759			68,3	67,8
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)							
2021 ¹⁾	54.111.416	48.314.333	-5.797.082	28,7 (29,1) ³⁾	14,3 (14,7) ³⁾	33,3	31,8
2020	42.054.079	42.283.791	229.712			31,7	32,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss); – 3) arbeitstägig bereinigt; – 4) Europäische Union ab 2020 ohne Vereinigtes Königreich.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Melanie KALINA, Tel.: +43 1 71128-8004 bzw. melanie.kalina@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA